



Maschineneinrichter an der Arbeit:
Ein Stanzwerkzeug wird auf der Stanzpresse
eingrichtet.



Geschäftsführer Michael Wenk ist stolz auf seine
neuste Produktion: eine Skalpellführung, die bald
auf dem Operationstisch zum Einsatz kommt.

Innovation und Präzision – vom Stanzbetrieb auf den Operationstisch

Der Stanzbetrieb WKK Kaltbrunn AG ist die drittgrösste private Arbeitgeberin in Kaltbrunn und produziert in grossen Stückzahlen weit übers Linthgebiet hinaus, international und mit Elan. Dank unterschiedlichen Technologien ist die WKK nah bei ihrer Kundschaft und deren Bedürfnissen für qualitativ hochwertige und komplexe Metallteile.

Mit Begeisterung hält Michael Wenk, der Geschäftsführer der WKK Kaltbrunn AG, die Komponente eines chirurgischen Instruments in der Hand. Bewundernd dreht er diese Skalpellführung und zeigt von allen Seiten die anspruchsvollen Details des Produkts, welches fertigfallend aus dem Stanzwerkzeug kommt. Die Teile werden anschliessend durch Laserschweissung miteinander verbunden und verpackt.

«Vor sechs Jahren erhielten wir eine Anfrage von einer Medizinfirma, ob wir diese Skalpellführung produzieren können. Wir schauten sie an und sagten: «Ja, und wir haben ein paar Vorschläge, wie sich das Produkt durch eine leichte Anpassung günstiger herstellen lässt.»» So entstand eine intensive Zusammenarbeit, und jetzt läuft die serienmässige Produktion, welche im Ausland zum fertigen Operationsinstrument zusammengebaut wird. In Zukunft wird der Chirurg oder die Chirurgin das Instrument am Operationstisch in der Hand halten, um zuerst mit dem eingelassenen Skalpell zu schneiden und anschliessend das Gewebe mit Elektroden zu veröden, so dass die Blutung gestoppt wird.

In hoher Taktzahl gestanzt und geformt

Der Betrieb ist stolz darauf, seit über 50 Jahren Stanzartikel zu produzieren. Mittlerweile sind rund 40 Mitarbeitende angestellt, und die Firma schweizweit und international tätig. Produziert werden Stanzteile, die zum Beispiel in der Haustechnik, in der Textilindustrie, bei Autos oder in der Freizeit

eingesetzt werden. Michael Wenk: «Bei uns geht es um hundertstel Millimeter – und das prozesssicher in hoher Taktzahl.» Nach Detailabklärungen mit der Kundschaft wird das Stanzwerkzeug konstruiert und im eigenen Werkzeugbau hergestellt. Die Werkzeuge werden auf den Produktionsmaschinen getestet, und nach Kundenfreigabe kann die Serienfertigung beginnen.

Ständige Optimierung liegt in der DNA der WKK, um weiterhin auf den anspruchsvollen Märkten erfolgreich zu sein. Michael Wenk: «Mit unseren motivierten Fachkräften sind wir in der Lage, uns stetig weiterzuentwickeln. Mittlerweile entwickeln wir unsere eigenen Apps, um die Digitalisierung voranzutreiben. Der Drive unserer Mitarbeitenden begeistert mich täglich.»

Die Firma mit den markigen drei Buchstaben hat in der Region inzwischen eine hohe Anziehungskraft für innovative Talente. In diesem inspirierenden Umfeld werden die Lehrberufe Polymechaniker/in, Produktionsmechaniker/in und Konstrukteur/in ausgebildet, um den technischen Nachwuchs sicherzustellen. Früchte in der Pause und eine wertschätzende sowie empathische Unternehmenskultur gehören so selbstverständlich dazu wie flexible Arbeitszeitmodelle und eine 40-Stundenwoche.

WKK
ihr partner für stanzartikel



Imagefilm auf
YouTube anschauen

Adresse: WKK Kaltbrunn AG
Beknerstrasse 28, 8722 Kaltbrunn
Telefon: +41 55 293 21 21
E-Mail: wkk@wkk.ch
Web: www.wkk-stanzteile.ch

In Kürze: Der neue Imagefilm der WKK zeigt exemplarisch und unterhaltsam, wie ein Kundenprodukt entsteht: von der Konstruktion, zum Werkzeug bis zur Serienfertigung und Anwendung beim Endkunden.